

Nutzungsbedingungen der Mastodon-Instanz stiftungen.social

Stand: 12. Januar 2026

Diese Nutzungsbedingungen regeln die Nutzung der von der Save Social – Networks For Democracy gUG – nachfolgend „Save Social“ oder „Dienstanbieter“ genannt – angebotenen Mastodon-Instanz „stiftungen.social“ – nachfolgend „Mastodon-Instanz“ genannt –, auf der Nutzende Informationen, Texte, Links, Grafiken, Fotos, Tonaufnahmen, Videos oder sonstige Materialien oder Zusammenstellungen von Materialien (zusammen die „Inhalte“) mit anderen Nutzenden teilen können.

1. Nutzungsberechtigung

Eine Nutzung ist nur für Stiftungen, Stiftungsprojekte und Verbände und nur auf Anfrage möglich. Für die Nutzung der Mastodon-Instanz und um Nutzender im Sinne dieser Nutzungsbedingungen zu werden, wird gesondert eine Nutzungsvereinbarung zwischen der anfragenden Organisation und Save Social vereinbart. Teil dieser Vereinbarung ist, dass diesen Nutzungsbedingungen zugestimmt und ein passwortgeschützter Mastodon-Account angelegt wird. Wegen der budgetären und daraus resultierenden technischen Beschränkungen können bis auf Weiteres höchstens fünf Accounts pro Nutzendem inklusive der o.g. Untereinheiten vergeben werden.

2. Inhalte und Rechte

Nutzende der Mastodon-Instanz sind für die Nutzung der damit verbundenen Dienste – nachfolgend auch „Dienste“ genannt – und für Inhalte, die sie bereitstellen, einschließlich der Einhaltung aller jeweils geltenden Gesetze und sonstigen rechtlichen Bestimmungen selbst verantwortlich.

Jeder Nutzende sichert zu und gewährleistet, dass er über alle Rechte, Lizenzen, Zustimmungen, Erlaubnisse, Vollmachten und/oder Befugnisse verfügt, die erforderlich sind, um die von ihm veröffentlichten Inhalte auf dieser Mastodon-Instanz öffentlich zugänglich zu machen, zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten und dass diese Inhalte keine Rechte Dritter verletzen.

Bei allen Inhalten, die Nutzende über die Dienste veröffentlichen, übermitteln oder anzeigen, werden keine weitergehenden Rechte an den Diensteanbieter übertragen.

Die Nutzung von Inhalten, die Nutzende über Mastodon veröffentlichen oder die Nutzende über die Dienste erhalten, erfolgt auf eigene Gefahr der Nutzenden. Der Diensteanbieter behält sich das Recht vor, Inhalte zu entfernen, insbesondere bei der Verletzung von Urheberrechten, Markenrechten oder anderen Rechten geistigen

Eigentums, sowie auch bei Verletzung von Persönlichkeitsrechten oder strafbaren Inhalten.

Bei Verstößen gegen diese Nutzungsbedingungen können Sie sich an die folgende E-Mailadresse wenden: hallo@savesocial.eu.

3. Rechte

Durch Übermittlung, Veröffentlichung oder Anzeigen von Inhalten auf oder über die Dienste gewährt der/die Nutzende dem Diensteanbieter eine nicht ausschließliche, unentgeltliche weltweite, zeitlich unbeschränkte Lizenz, diese Inhalte im Rahmen der Dienste öffentlich zugänglich zu machen, zu vervielfältigen und zu verbreiten, einschließlich dem Recht, das auch andere Nutzer von Mastodon-Diensten diese Inhalte teilen dürfen.

Der/die Nutzende ist damit einverstanden, dass der Diensteanbieter im Rahmen dieser Lizenz auch das Recht hat, die Dienste zu fördern und zu verbessern und die an oder über die Dienste übermittelten Inhalte anderen natürlichen oder juristischen Personen zur Verfügung zu stellen, die mit dem Diensteanbieter zwecks Verbreitung, Boost oder Veröffentlichung dieser Inhalte in anderen Medien und Diensten zusammenarbeiten.

4. Nutzung der Dienste

Die Software Mastodon wird fortlaufend weiterentwickelt und überarbeitet. Entsprechend behält sich auch der Diensteanbieter vor, regelmäßig Updates vorzunehmen.

Der Diensteanbieter ist berechtigt, die Bereitstellung der Dienste oder Funktionen innerhalb der Dienste für einzelne oder alle Nutzenden (zeitweise oder dauerhaft) einzustellen. Dies kann z.B. auch der Fall sein, wenn die Dienste aus technischen Gründen ganz oder vorübergehend eingestellt werden müssen.

Der Diensteanbieter behält sich außerdem das Recht vor, nach eigenem Ermessen jederzeit Einschränkungen in Bezug auf die Nutzung und Speicherkapazitäten festzulegen.

Der Diensteanbieter kann auch Inhalte auf Diensten entfernen oder es ablehnen, diese zu verbreiten, die Verbreitung oder Sichtbarkeit von Inhalten auf dem Dienst einschränken, Nutzende sperren oder ihnen kündigen und Nutzendennamen zurückfordern, ohne ihnen gegenüber haftbar zu sein.

Der/die Nutzende stimmt zu, den zur Verfügung gestellten Dienst nicht zu missbrauchen, beispielsweise, indem er diesen stört oder auf diesen mittels einer anderen Methode

zugreifen wird als über die vom Dienstanbieter bereitgestellte Benutzeroberfläche und gemäß der Anweisungen des Dienstanbieters.

Wenn Nutzende auf Dienste zugreifen oder diese nutzen, ist es ihnen untersagt:

- (i) auf nicht öffentliche Bereiche der Dienste, auf Computersysteme des Diensteanbieters oder auf die technischen Bereitstellungssysteme der Anbieter zuzugreifen, diese zu manipulieren oder zu nutzen,
- (ii) Schwachstellen irgendeines Systems oder Netzwerks auszukundschaften, zu scannen oder zu testen oder gegen Sicherheits- bzw. Identifizierungsmaßnahmen zu verstoßen oder diese zu umgehen,
- (iii) mit anderen (automatisierten oder anderweitigen) Mitteln als mit den derzeit verfügbaren und veröffentlichten Schnittstellen auf die Dienste zuzugreifen oder diese zu durchsuchen (wobei dies auch nur gemäß den anwendbaren Bedingungen erfolgen darf) bzw. dies zu versuchen.

Der Dienstanbieter behält sich außerdem das Recht vor, auf Informationen zuzugreifen, diese zu lesen, aufzubewahren und offenzulegen, wenn er Grund zu der Annahme hat, dass dies notwendig ist, um

- (i) geltende Gesetze und Vorschriften, rechtliche Verfahren oder behördliche Anforderungen zu erfüllen,
- (ii) die vorliegenden Bedingungen durchzusetzen und Ermittlungen im Falle möglicher Verstöße gegen diese Bedingungen durchzuführen,
- (iii) Betrug und sicherheitsrelevante oder technische Probleme aufzudecken, zu verhindern oder anderweitig darauf zu reagieren,
- (iv) auf Supportanfragen von Nutzenden zu antworten oder
- (v) die Rechte, das Eigentum oder die Sicherheit dieser Mastodon-Instanz, seiner Nutzenden und der Öffentlichkeit zu schützen.

Der Dienstanbieter legt Dritten gegenüber keine Daten zur Identifikation von Personen offen, es sei denn, er ist hierzu gesetzlich verpflichtet.

Der Dienstanbieter weist explizit darauf hin, dass so genannte Direktnachrichten zwischen einzelnen Mastodon-Accounts nicht Ende-zu-Ende-verschlüsselt sind und gegenüber dem Dienstanbieter unverschlüsselt in der Mastodon-Instanz vorliegen.

Der Dienstanbieter nimmt hierin jedoch nicht anlasslos Einblick, behält sich dies aber sowohl zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Dienstbetriebs als auch ggfs. durch behördliche Veranlassung offen.

Gleichwohl darf der Dienst und somit auch die Direktnachrichten zu anderen Mastodon-Accounts nicht für vertrauliche Kommunikation genutzt werden.

Alle Inhalte sollten als öffentlich angesehen werden.

5. Lizenz zur Nutzung der Dienste

Der Dienstleister gewährt dem jeweiligen Nutzenden für die Dauer des Bestehens eines wirksamen Mastodon-Accounts ein nicht übertragbares und nicht ausschließliches Nutzungsrecht zur Nutzung der Mastodon-Software, soweit diese als Bestandteil der Dienste vom Dienstleister zur Verfügung gestellt wird und soweit die Einräumung eines Nutzungsrechtes für die vertragsgemäße Nutzung der Dienste durch den Nutzenden notwendig ist.

Durch die vorliegenden Bedingungen werden dem Nutzenden keine Rechte eingeräumt, die Marke Mastodon zu verwenden.

6. Beendigung des Accounts

Jeder/jede Nutzende kann seinen Mastodon-Account jederzeit ohne Einhaltung von Fristen löschen.

Der Dienstleister behält sich vor, ohne Angabe von Gründen die Verfügbarkeit des Angebots jederzeit teilweise oder ganz einzustellen sowie die Gestattung eines Accounts zu widerrufen oder ein Account zu löschen.

Dies gilt insbesondere dann, wenn Grund zur Annahme besteht, dass der Account für die Verbreitung von rechtswidrigen Inhalten genutzt wird oder diese Inhalte das Ansehen und die Reputation des Dienstleisters oder weiterer Nutzender gefährden.

7. Haftung

7.1

Der Dienstleister schließt jegliche Haftung für entgangene Gewinne oder Geschäftschancen, Rufschädigungen, Verlust von Daten (z.B. Ausfallzeiten oder Verlust von oder Änderungen an Ihren Informationen oder Inhalten) oder jegliche Mittelbaren-, Neben- oder Folgeschäden in Verbindung mit diesem Vertrag aus.

Der Dienstleister ist in Verbindung mit diesem Vertrag nicht haftbar für Beträge, die einen Betrag in Höhe von 500,00 EUR pro Schadensereignis überschreiten.

7.2

Die Haftungsbeschränkung gilt für alle Haftungsansprüche (etwa bezüglich Gewährleistung, unerlaubter Handlung, Fahrlässigkeit, auf vertraglicher oder rechtlicher Basis).

7.3

Diese Haftungsbeschränkungen gelten nicht in Todesfällen oder bei Körperverletzung, bei Betrug, grober Fahrlässigkeit oder vorsätzlichem Fehlverhalten, bei Verletzung einer Kardinalpflicht. Bei Verletzung einer Kardinalpflicht ist die Haftung beschränkt auf solche Schäden, die direkt durch die Verletzung verursacht wurden und als typische und vorhersehbare Schäden gelten. Zu den Kardinalpflichten gehört nicht die ununterbrochene Verfügbarkeit der Dienste oder Teilen davon.

7.4

Der/die Nutzende stellt in diesem Umfang den Dienstanbieter auch von etwaigen Ansprüchen von Mitarbeitenden, Erfüllungs- und Verrichtungshilfen des Nutzenden frei.

8. Datenschutz

In unserer Datenschutzerklärung (<https://stiftungen.social/privacy-policy>) erläutern wir, wie wir bei der Nutzung der Mastodon-Instanz personenbezogene Daten verarbeiten.

9. Schlussbestimmungen

9.1

Der Dienstanbieter behält sich vor, diese Bedingungen gegebenenfalls zu überarbeiten.

Die neueste Fassung dieser Bedingungen wird Nutzenden per E-Mail zugesandt.

Der Dienstanbieter wird die Nutzenden in der Regel 30 Tage im Voraus per E-Mail benachrichtigen, bevor Änderungen an diesen Bedingungen in Bezug auf die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien wirksam werden.

Wenn Nutzende nach Inkrafttreten dieser Änderungen weiterhin auf diese Dienste zugreifen und diese nutzen, erklären sie ihr Einverständnis, rechtlich an die überarbeiteten Bedingungen gebunden zu sein.

9.2

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, oder sollte sich im Vertrag eine Regelungslücke herausstellen, so wird der Vertrag nicht als Ganzes unwirksam.

Die Vertragspartner werden für die unwirksamen, undurchführbaren oder lückenhaften Regelungen rechtlich zulässige Regelungen treffen.

Diese sollten dem am nächsten kommen, was die Vertragspartner bei Kenntnis bei Fehlerhaftigkeit gewollt hätten.

9.3

Mündliche Nebenabreden zu diesem Regelwerk wurden nicht getroffen.

Alle Änderungen oder Ergänzungen dieses Regelwerks bedürfen zu ihrer Wirksamkeit mindestens der Textform.

Dies gilt auch für die Änderung dieser Klausel.

9.4

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Der Gerichtsstand ist Hamburg.